

Jeder Cent zählt

## Eine gute Tat ist schnell am Imbissstand vollbracht

Lemgo. Der Bratwurststand von Doris Lange-Wolf vor dem Lemgoer Rathaus ist an Markttagen Anlaufziel für viele Hungrige. Die Betreiberin hat ein großes Herz für hilfsbedürftige Menschen. Es ist ihr daher bereits seit 10 Jahren ein großes Anliegen, sich sozial zu engagieren. Fürs Ehrenamt hat sie dort zwei Spendendosen aufstellt. Viele ihrer Kunden füttern diese mit Wechselgeld. So kommt ein Cent nach dem anderen zusammen.

Zugunsten der gemeinnützigen Organisation des Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe unterstützt sie damit die Kinder- und Jugendtrauerbegleitung und auch die Begleitung von Familien mit schwerkranken Kindern. Ehrenamtliche Mitarbeiter bieten hier Entlastung und Unterstützung für alle betroffenen Familienmitglieder, sei es das kranke Kind, die Geschwister oder die Eltern. Kinder, die den Verlust von Familienmitgliedern bewältigen müssen, werden in

einer Gruppe zur Trauerbewältigung aufgefangen. Hier erfahren diese, dass sie nicht allein in ihrer Situation sind.

Waltraud Gomm vom Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe ist schon lange dabei. Sie erzählt mit Hingabe über die Erfolge des Dienstes.



Doris Lange-Wolf engagiert sich fürs Ehrenamt, indem sie Spendendosen an ihrem Imbiss aufstellt.

wie gut er angenommen wird. „Die trauernden Kinder sind so dankbar und dürfen so lange zu uns kommen, wie sie möchten. Vielfältige Hilfe in allen Belangen, wie Menschen glücklich gemacht werden können, gibt es bei uns. Sei es mit Hilfsmitteln, die die Kassen nicht zahlen, ebenso mit Zuwendung oder gemeinsamer Freizeit, wie z. B. Bohlengehen, Ausflüge, Graffitiworkshops...“.

Jens Konrad, am Rollstuhl gefesselt, kam regelmäßig zum Essen an den Imbissstand. Stets in Begleitung von Hund Emmi. So kam Doris Lange-Wolf über die Kundschaft, dessen Tier und die Krankheit ins Gespräch. Betroffen vom Schicksal fragte sich Frau Lange-Wolf: „Wie kann man da helfen?“ Jens Konrad überreichte ihr eine Broschüre von Apporte - Assistenzhunde für Menschen im Rollstuhl. Begeistert engagiert Sie sich seit einem Jahr mit dessen Spendenaufruf sowie einer zusätzlichen Spendendose für Apporte an ihrem

Arbeitsplatz. „Es gibt keine Kassenleistung für solche Hunde. Sie sind sehr teuer und daher für die meisten nicht erschwinglich,“ sagt Jens Konrad und ergänzt: „Apporte macht es möglich, nur durch einen geringeren Eigenanteil an das Tier zu kommen. Derzeit kostet so ein Vierbeiner 18.000 Euro. Bewerber werden von Apporte unterstützt, sodass nur noch 2.000 Euro selbst bezahlt werden muss“. Der Verein Apporte vermittelt und finanziert Assistenzhunde für Menschen im Rollstuhl. Die Hunde werden darin ausgebildet, diesen in diversen Alltagssituationen zu helfen. Jens Konrad ist dankbar: „Emmi hebt alles auf, was mir runterfällt. Ohne sie kann ich mir mein Leben nicht mehr vorstellen“.

Mittwoch, den 17. Januar, war die Spendenübergabe der Dosen durch Doris Lange-Wolf. Mit einer Summe von 600 Euro unterstützt die Sammelaktion die Kinder- und Jugendhospiz, die Waltraud Gomm dankbar entgegennahm.



Jens Konrad mit Hund Emmi sowie Waltraud Gomm sind dankbar für die Spendenbereitschaft der Lemgoer.

550 Euro wurden Jens Konrad für Apporte überreicht.

Doris Lange-Wolf bedankt sich zusammen mit Waltraud Gomm und Jens Konrad ausdrücklich bei den vielen Geldspendern. Neben den Kunden sind mit dabei Fleischerei Welsche, Dellos Eiscafé, Apollo, Julia Gruber, T&R Gebäude Service und selbstverständlich der Bratwurststand Lange-Wolf.

der die Spenden auf den vollen Betrag aufgerundet hat.

„Es ist mir eine Herzensangelegenheit an der Seite der Schwachen zu stehen und ich helfe gerne dort wo Hilfe notwendig ist“, erklärt Doris Lange-Wolf ihr Engagement.

